



DIE LANDRÄTIN

Herrn Minister  
Manfred Lucha MdL  
Ministerium für Soziales und  
Integration  
Else-Josenhans-Straße 6  
70173 Stuttgart

Lörrach, 14.07.2022

Sehr geehrter Herr Minister, *Liebe Herr Minister,*

mit Schreiben vom 13.06.2022 hatte ich bereits auf die Personalausstattung der Gesundheitsämter für die Pandemieplanung im Herbst/Winter 2022/2023 hingewiesen. Wie bereits dargestellt, läuft die finanzielle Unterstützung durch das Land für zusätzliche Mitarbeitende zur Pandemiebekämpfung zum 30.08.2022 aus.

Wenn die Aufrechterhaltung des derzeitigen Pandemiemanagements mit umfassender Datenmeldung und Betreuung von Ausbruchsgeschehen in Einrichtungen mit besonders schutzbedürftigen Personen sowie die Betreuung der Teststellen aufrechterhalten werden soll oder sogar wieder ausgebaut werden sollte, geht dies nicht ohne die Weiterfinanzierung der hierfür befristet eingestellten Kräfte. Ohne dieses Personal wird unser Gesundheitsamt die Aufgaben im Rahmen der Pandemiebewältigung in eine umfassende Betrachtung mit den anderen Pflichtaufgaben einer erneuten Priorisierung unterziehen und die Pandemieaufgaben gegebenenfalls zu Gunsten anderer, in den letzten zweieinhalb Jahren vernachlässigter Bereiche, einschränken müssen. Hinzukommt, dass nebenher noch weitere Aufgaben durch den Bund und das Land wie die Einrichtungsbezogene Impfpflicht, die Umsetzung des Masernschutzgesetzes und zum Jahreswechsel der IfSG-Entschädigungsanträge auf die Gesundheitsämter übertragen wurden und bearbeitet werden sollen. Diese umfangreichen Aufgaben können auch nicht ansatzweise durch die zusätzlichen Stellen für den Pakt des öffentlichen Gesundheitsdienstes abgedeckt werden.

Ich bitte Sie daher eindrücklich um eine zeitnahe Aussage über die weitere Förderung dieser Stellen durch das Land. Wie bereits angekündigt, verlassen uns bereits jetzt gut eingearbeitete Mitarbeitende. Ich möchte darauf hinweisen, dass es mit einer immensen Arbeitsbelastung der Ämter einhergehen würde, wenn man den gleichen Fehler wie bei den Kreisimpfzentren begehen würde, indem die Struktur wieder neu aufgebaut werden muss, nachdem sie unmittelbar zuvor heruntergefahren wurde.

Noch haben wir motiviertes und eingearbeitetes Personal. Kommt die Bedarfserkenntnis für diese Aufgaben erst wieder im Herbst, müsste Personal erneut akquiriert und eingearbeitet werden, welches zu einer unnötigen Mehrarbeit in den Ämtern führen würde.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Verständnis, aber auch für Ihren Einsatz, unsere Belange beim Bund geltend zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

*2022*



Marion Dammann  
Landrätin